

U100 Kolluvium und Gley-Kolluvium, teilweise kalkhaltig, aus tonigen holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-K03	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Unterhänge und sehr schwach geneigte Hangfußlagen; Schwemmkegel und gering exponierte Schwemmfächer	
Bodentyp	tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, teilweise kalkhaltig, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	tonreiche holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Lt2–3;Tu3(Tl),G0–2	>10 dm
Karbonatführung	teilweise karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3AI, LT4AI, L1a2, L1b2, L1Ib2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächige verstreute Vorkommen am Rand von Beckenbereichen im westlichen Bodenseegebiet sowie am Illmensee